

## **FUKUSHIMA – Benefizveranstaltung in Rain 2011**

Samstag, 27. August 2011

### **Rainer Winkel**

*"Im Bewußtsein  
unserer  
Wurzeln  
Gegenwart und Zukunft  
mitgestalten"*

Ist Fukushima im Rainer Winkel längst vergessen? Diese Frage stellten sich einige Mitglieder der Interessengemeinschaft (IG) "Rainer Winkel" noch kurz vor der angekündigten Veranstaltung in der evangelischen Kirche in Rain. Gut 50 Besucher bewiesen, dass ein halbes Jahr nach der Natur- und Atomkatastrophe die Bilder aus Japan noch nicht vergessen sind.

Jürgen Lechner, Vorstandsmitglied der IG "Rainer Winkel" hatten diese Bilder so sehr bewegt, dass er es nicht beim Zusehen belassen wollte. Unweigerlich erinnerte er sich an den Text einer Lesung die er bereits durchgeführt hatte, nämlich die Rede des Häuptlings Seattle "Wir sind ein Teil dieser Erde" aus dem Jahre 1855. Eindrucksvoll präsentierte er die Worte des Häuptlings den Besuchern in der Kirche am Boden sitzend. Die Rede beschreibt die Beziehung der Indianer zur Natur. Er macht sein "Unverständnis" über das Denken des "Weißen Mannes" deutlich, dass dieser glaubt ein Stück Erde "besitzen" zu können. Unterstützt wurde er dabei von Thomas Willhöft, alias "Sunshine Dear" der die Lesung mit indianischen Klängen unterstützte.

Absolut konzentriert lauschte das Publikum den Worten des Indianerhäuptlings.

Zuvor hatte Thomas Willhöft aus Bäumenheim in einer etwa einstündigen Demonstration mit seiner Unterrichtsgruppe in Aikido, japanischem Stock- und Schwertkampf, sowie in Haikus und Klängen japanischer Instrumente eingeführt. Aikido - ein System um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen, erklärte und zeigte Willhöft den überraschten Besuchern die japanische Kampfkunst. Es gibt im Aikido keinen Wettkampf, dieser wird bewusst weggelassen. Im Grunde geht es darum sich auf einen Übungsweg ( Do ) einzulassen, durch den man erfahren lernt, was es bedeutet in Harmonie (Ai) mit der Lebensenergie (Ki) mit sich selbst, mit anderen Menschen und der Umwelt in Harmonie zu leben.

Beeindruckend auch die Vorführung und Dynamik des Stock- und Schwertkampfes. Fließende, weiche, ja geradezu weibliche Bewegungen mit pulsierendem, gradlinigem, männlichen Bewegungen wurden hier verbunden. Beide, Stock und Schwert lehren Selbstdisziplin, Achtsamkeit, Respekt und Mut den Weg des eigenen Herzens zu erkennen.

Bernd Konert, von der deutsch - japanischen Gesellschaft Augsburg zeigte sich sehr angetan von den Darbietungen. Er berichtete aktuell von der Situation im Sperrstreifen um die Atomanlage Fukushima. Noch immer leiden die Menschen dort unter den Folgen der Katastrophe. Er sicherte zu, dass die Spenden, ohne Verwaltungskosten direkt bei den Bedürftigen ankommen werden.

Der Vorsitzende der IG "Rainer Winkel" bedankte sich bei den Akteuren für das außerordentliche Engagement und die schöne Idee.

Er dankte auch dem evangelischem Pfarrer für die Gastfreundschaft und besonders den Besuchern und Spendern des Abends. So konnte er die stolze Summe von annähernd 1400,-€ an die deutsch-

japanische Gesellschaft übergeben! Nicht ohne zu erwähnen, dass die IG "Rainer Winkel" seit Gründung gegen die "Nutzung" der Atomenergie eingesetzt habe und sich für dezentrale, regenerative Energien eingesetzt habe.

gez. Johann Geier  
2. Vorsitzender der IGRW



Thomas Willhöft (Mitte) bei der Vorführung von Aikido in der evang. Kirche in Rain. 1400,- € konnte die IG "Rainer Winkel" durch die Benefizveranstaltung für die Opfer von Fukushima Erlösen.



Thomas Willhöft mit Partner u. Partnerin



Jürgen Lechner mit Panflöte (Initiator)